

---

**Protokoll**  
**über die 36. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 15.08.2012**

---

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 19:35 Uhr  
**Ort:** Campus am Ziegelsee, SWS Schulen, Ziegelseestraße 1  
(Haupteingang)

---

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Jähmig, Claus Jürgen entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Bahr, Andreas entsandt durch Fraktion SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Bonnet, Cécile entsandt durch CDU/FDP-Fraktion  
Frank, Martin entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Hoppe, Eberhard entsandt durch Fraktion SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Lederer, Walter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**stellvertretende Mitglieder**

Tenenbaum, Jan entsandt durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

**Verwaltung**

Gramkow, Angelika  
Joachim, Martina  
Schwabe, Marita

**Gäste**

Dieckmann, B. Dr.  
Zischke, Thomas

**Leitung:** Claus Jürgen Jähmig

**Schriftführer:** Norbert Credé

## Festgestellte Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Vorstellung der Schulen im Campus am Ziegelsee sowie Information über den Träger
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 35. Sitzung vom 13.06.2012 (öffentlicher Teil)
4. Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1. Berichterstattung der Teilhaushaltsverantwortlichen / Produktverantwortlichen
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Freilichtmuseum in Schwerin-Mueß stärken  
Vorlage: 01204/2012
6. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

#### Bemerkungen:

Herr **Jähnig** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er dankt der Geschäftsführung der Schulen im Campus am Ziegelsee für die Möglichkeit, die Sitzung hier stattfinden zu lassen.

#### Beschluss:

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

#### **zu 2 Vorstellung der Schulen im Campus am Ziegelsee sowie Information über den Träger**

##### **Bemerkungen:**

Frau **Dr. Barbara Dieckmann**, Geschäftsführerin der SWS Schulen Campus am Ziegelsee, stellt die Schulen vor und zeigt den Mitgliedern des Ausschusses auf einem Rundgang durch die Schulgebäude die Räumlichkeiten und Einrichtungen der Grundschule und der berufsbildenden Schulen für Sozial- und Gesundheitsberufe.

#### **zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 35. Sitzung vom 13.06.2012 (öffentlicher Teil)**

##### **Bemerkungen:**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 35. Sitzung vom 13.06.2012 (öffentlicher Teil) einstimmig ohne Änderungen oder Ergänzungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

#### **zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

##### **Bemerkungen:**

Frau **Gramkow** informiert den Ausschuss darüber, dass die Stadtbibliothek den Umzug eines großen Teils des Buch- und Medienbestands in die Friesenstraße 29 abgeschlossen hat. Die Leser müssen nunmehr die zur Ausleihe gewünschten Medien vorbestellen. Dies sei persönlich, telefonisch oder per E-Mail möglich. Der Transport der Bücher zur Ausleihe werde von der Botenmeisterei der Stadt durchgeführt und bedeutet für diese einen nicht unerheblichen Mehraufwand. Infolge des Umzugs ist für den Monat Juli ein Rückgang der Entleihungen gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahrs von gut 8.000 Ausleihen zu verzeichnen.

Hinsichtlich der baulichen Situation berichtet Frau **Gramkow**, dass Städtebaufördermittel für den Abbruch der Hofgebäude beantragt seien. Nach Bewilligung der Mittel solle die Standortbereinigung vorgenommen werden. Damit verbunden sei der Bau einer neuen Heizungszentrale für das Perzinahaus. Infolge der geringeren zu beheizenden Fläche sei mit einer gewissen Ersparnis bei den Aufwendungen zu Gebäudebewirtschaftung zu rechnen.

Die von der Stadtvertretung beschlossene Vorlage zur Prüfung der Standortentscheidung sei im Rohentwurf fertig und könne im September vorgelegt werden. Weitere neu eingegangene Mietangebote müssten noch geprüft und eingearbeitet werden. Außerdem solle das Gespräch mit dem Land zu Kooperationsmöglichkeiten der Stadt- und Landesbibliothek abgewartet werden, das erst Ende August stattfinden kann.

Frau **Gramkow** informiert den Ausschuss über die am Nachmittag abgehaltene Sitzung des Regionalen Planungsverbands. Dort sei bekannt gegeben worden, dass infolge der Kreisgebietesreform und der Reduzierung der Kreise und damit der Schulträger seitens des Ministeriums für Wissenschaft, Bildung und Kultur angekündigt worden sei, Standortfragen der Schulen zur beruflichen Bildung zukünftig im Ministerium direkt entscheiden zu wollen.

#### **zu 4.1      Berichterstattung der Teilhaushaltsverantwortlichen / Produktverantwortlichen**

##### **Bemerkungen:**

Frau **Gramkow** berichtet, dass mit Stand vom 31.07.2012 die Aufwendungen und Erlöse sich im Kulturbudget im Rahmen des Zeitsolls befänden. Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung habe man außerhalb der vertraglich gebundenen Zahlungsverpflichtungen die Freigabe von Geldern zur Finanzierung der Kultursommerversammlungen erhalten.

Frau **Joachim** kann gleiches über das Budget Schule und Sport berichten. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführungen seien bislang nur Pflichtleistungen erbracht worden, unter anderem an das ZGM und die SDS. Eine Förderung für Sportvereine sei dort ausgereicht worden, wo vertragliche Bindungen beständen. Ungleichgewichte bei den Aufwendungen könnten budgetintern ausgeglichen werden.

#### **zu 5           Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

##### **zu 5.1        Freilichtmuseum in Schwerin-Mueß stärken Vorlage: 01204/2012**

##### **Bemerkungen:**

Herr **Hoppe** und Herr **Lederer** erklären, dass die Beschlussvorlage in der vorliegenden Form nicht zustimmungsfähig sei.

Frau **Gramkow** sieht in der Vorlage zwei Ansätze miteinander in Verbindung gebracht, die aus Sicht der Verwaltung nichts miteinander zu tun hätten: Zum einen das Freilichtmuseum Schwerin-Mueß, eine Schweriner Kultureinrichtung, zum anderen die Burgruine auf dem Reppin, die von der SDS betreut werde und als touristische Sehenswürdigkeit in den Bereich Tourismus und Wirtschaft gehöre.

Hinsichtlich des Freilichtmuseums arbeite die Verwaltung zurzeit an einer Erneuerung des Konzepts und es wäre sinnvoll, die Absicht, das Freilichtmuseum zu stärken, mit Hilfe dieses Konzepts zu realisieren, das der Stadtvertretung noch vorgelegt werde.

Sie zeigt den Ausschussmitgliedern Fotos über den gegenwärtigen Zustand der Reppiner Burg und weist darauf hin, dass es aktuell keinerlei Planung oder Kalkulation hinsichtlich einer Reinigung und Herrichtung der Anlage sowie des Umfeldes gebe.

Der Vorschlag von Herrn **Riedel**, wegen der Vermischung der unterschiedlichen Themen in der Vorlage, diese zu verändern und die Punkte einzeln abzustimmen, wird allgemein nicht gut geheißen.

Seitens einzelner Ausschussmitglieder wird die Anregung aufgegriffen und vorgeschlagen, die Beschlussvorlage in zwei Anträge aufzuteilen. Einer solle zur Stärkung des Freilichtmuseums, das bereits angekündigte Konzept für das Museum fertig zu stellen und der Stadtvertretung zur Beratung vorzulegen. Der zweite Antrag, der vorrangig in den Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft gehöre, solle sich mit einer möglichen zukünftigen Nutzung der Reppiner Burg befassen.

Frau **Gramkow** weist allerdings darauf hin, dass eine Herrichtung und Unterhaltung als touristische Sehenswürdigkeit angesichts der Haushaltslage nicht von der Stadt realisiert werden kann, sondern dass hier andere Wege gefragt seien.

#### **Beschluss:**

Herr **Jähnig** wünscht die Argumente der Beratung für eine Neufassung des Antrags in das Protokoll aufzunehmen und stellt in seiner Eigenschaft als Mitglied der den Antrag stellenden Fraktion die Beschlussvorlage zurück. Er kündigt eine überarbeitete Vorlage bzw. neue Anträge zu den einzelnen Punkten für eine der nächsten Sitzungen an. Der Ausschuss ist damit einverstanden und verzichtet auf ein Votum.

### **zu 6      Sonstiges**

#### **Bemerkungen:**

Herr **Tenenbaum** bittet um Information zum aktuellen Stand der Entwicklung beim Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin.

Frau **Gramkow** teilt mit, dass die Schlossfestspiele mit 36.000 Besuchen mit einem großen Erfolg beendet worden seien. Eine Abschlussrechnung sei in Arbeit und werde zu gegebener Zeit vorgelegt.

Die Finanzierung des Theaters für die Spielzeit 2012/13 sei dank der Unterstützung des Landes gesichert. Für die Finanzierungsplanung der folgenden Spielzeit warte die Verwaltung noch auf das vom Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur angekündigte Konzept zur Orchester- und Theaterlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Vorher sei eine Planung wenig sinnvoll.

gez. Claus Jürgen Jähnig

---

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

---

Protokollführer/in